



6

Kompetenzorientiert unterrichten

Welche Kompetenzen sollte der Deutschunterricht vermitteln? Das wird zurzeit im Hinblick auf Bildungsstandards und Vergleichsarbeiten, Qualitätssicherung und Schulzeitverkürzung diskutiert. Doch nicht nur die zu erreichenden Ziele sollten dabei in den Blick genommen werden – entscheidend ist auch: Wie kann ein an diesen Kompetenzen orientierter Unterricht aussehen, sodass er Lernprozesse sinnvoll unterstützt? Wie sind nicht nur Leistungsaufgaben, sondern insbesondere auch Lernaufgaben zu gestalten, dass sie zu Kompetenzerwerb führen? Am Beispiel der zentralen Bereiche Schreiben und Lesen wird gezeigt, wie wichtig die Kenntnis von Teilkompetenzen und -prozessen des jeweiligen Handlungsbereichs für einen solchen kompetenzorientierten Unterricht ist.

16

Hin zur Fragelawine und darüber hinaus

Die Kinder sollen einen Text überarbeiten – und dafür zunächst Fragen formulieren. Lesen und Schreiben hängen dabei eng zusammen, und das Gespräch über Text, Fragen und Überarbeitungsversuche lenkt die Aufmerksamkeit auf Teilprozesse von Textrezeption und -produktion.

ZUSATZMATERIAL
→ Die Folie, die dem Heft beiliegt, gehört zu diesem Unterrichtsmodell

21

Was gehört zu einer guten Argumentation?

Durch die Analyse argumentierender Texte sowie eigene schriftliche Argumentation und deren Reflexion erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie man durch Beobachtungen an fremden Texten für das eigene Schreiben lernen kann – und wie sich der eigene Kompetenzerwerb beobachten lässt.

25

„Eines Nachts ist etwas Aufregendes passiert ...“

Spannend schreiben – dafür braucht man nicht nur eine spannende Handlung, sondern auch ganz bestimmte sprachliche Mittel, deren Kenntnis sich – auch durch die Analyse von spannenden Texten anderer – erwerben lässt.



4 NOTIZEN

BASISARTIKEL

6 Kompetenzorientiert unterrichten
Überlegungen zum Schreiben und Lesen
ULF ABRAHAM/JÜRGEN BAURMANN/HELMUTH FEILKE/CLEMENS KAMMLER/ASTRID MÜLLER

UNTERRICHTSPRAXIS

1.–4. SCHULJAHR

16 Hin zur Fragelawine und darüber hinaus

Kinder beginnen Texte zu überarbeiten
JÜRGEN BAURMANN/KATJA STENGEL-KÜHL

5.–10. SCHULJAHR

21 Was gehört zu einer guten Argumentation?

Von fremden Texten zum eigenen Schreiben
KASPAR H. SPINNER

6.–8. SCHULJAHR

25 „Eines Nachts ist etwas Aufregendes passiert ...“

Spannend schreiben
WOLFGANG MENZEL

8.–10. SCHULJAHR

34 Ohne Input kein Output

Information suchen, um komplexe Schreibaufgaben bewältigen zu können
ULF ABRAHAM/KLAUS GATTERMANN

34



Ohne Input kein Output

Wie entscheidend für die erfolgreiche Bewältigung komplexer Schreibaufgaben entsprechendes Vorwissen ist – und demzufolge in aller Regel kompetente Recherche, also Lesen zum Informationserwerb –, zeigen Aufträge zum Ergänzen und Neu-Formulieren von Artikeln im Online-Lexikon Wikipedia; hier zum Themenkomplex „Film“.

9.–13. SCHULJAHR

40 „Lehrer flehen: Schließt unsere Schule!“

Redewiedergabe in Medienereignissen – am Beispiel des Falls der Berliner Rütli-Schule
HELMUTH FEILKE

11.–13. SCHULJAHR

50 Das weiße Feuer der Verse

Literarische Verstehensprozesse reflektieren im Anschluss an Peter Huchels Gedicht „Der Garten des Theophrast“
CLEMENS KAMMLER

11.–13. SCHULJAHR

58 „Das Aufgreifen von Schillers Sprache finde ich sehr gelungen“

Textgestaltende Kompetenzen beim Kommentieren von Texten Gleichaltriger entwickeln
ASTRID MÜLLER

65 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

Herausgeber des Thementeils:
ULF ABRAHAM/JÜRGEN BAURMANN/HELMUTH FEILKE/CLEMENS KAMMLER/ASTRID MÜLLER

40

„Lehrer flehen: Schließt unsere Schule!“

Formen der Redewiedergabe und ihre Wirkung – dieser Komplex wird anhand eines „Zitatskandals“, hier exemplarisch dem Medienereignis „Rütli-Schule“, erarbeitet und dann auch produktiv verwendet. Zu erwerbende Kompetenzen sind also, die Formen in Texten anderer identifizieren und kommentieren und sie in eigenen Texten funktionsentsprechend verwenden zu können.

50

Das weiße Feuer der Verse

Das zunächst auf subjektiven Textzugängen beruhende Verständnis eines Gedichts wird durch gezielten Einbezug von Kontextinformationen vertieft – so werden literarische Verstehensprozesse deutlich.



58

„Das Aufgreifen von Schillers Sprache finde ich sehr gelungen“



Das kriteriengeleitete Beurteilen von Lösungen der Mitschüler zu einer Schreibaufgabe – hier zu Kabale und Liebe – im Rahmen von Textwanderungen fördert auch die Kompetenz zum Bewerten und Überarbeiten eigener Texte.

